

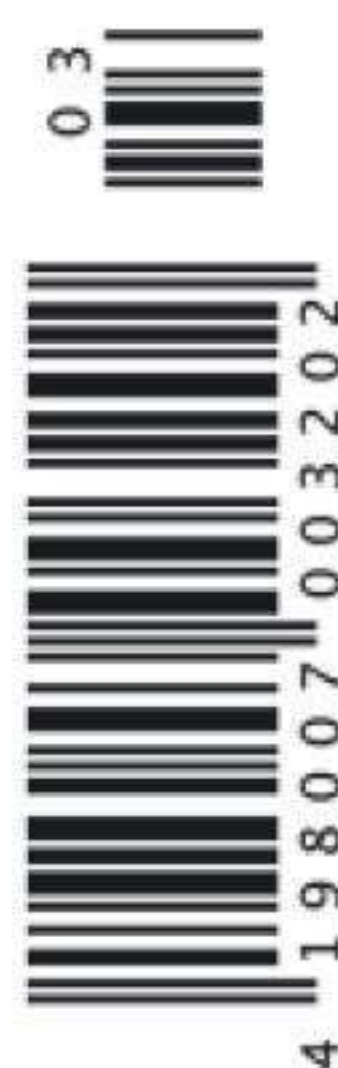
HiFi Test TV·HiFi

nur
3,20
Euro



OLED-TVs

- **Metz Topas 48:**
Bestes Bild für kleine Räume mit 121-cm-OLED
- **Panasonic 65HZW1004:**
High-End-Bildqualität im 164-cm-Kinoformat S.8



www.hifitest-magazin.de

Der große Vinyl-Ratgeber

**The
Insider
Interview** S.70

Jürgen Imandt:
„Vinyl ist wieder spannend geworden
und hat eine ganz besondere
Faszination“

- **4 Plattenspieler im Test**
- **9 HiFi-Anlagen für Einsteiger, Fortgeschrittene, Anspruchsvolle & High End**
- **Pflegetipps für Schallplatten und Nadel**
- **Das müssen Sie bei Aufstellung und Justage beachten**
- **Technik-Infos: MM, MC, Phonovorstärker – Wer braucht was?**



Topsound für TV und HiFi

 S.14

- vielseitige Soundbars mit Dolby Atmos und Multiroom
- Heimkinoklang von Nubert, Canton und Polk

Detailreich wie nie

 S.72

- Elac Vela FS 409: Feinste Auflösung durch JET-Hochtöner



Streaming- Vollverstärker

 S.78

- All-in-one mit Streaming, WiFi, Bluetooth und DAB+



Satte Tiefton-Power

 S.20

- Mehr Filmspaß mit aktiven Subwoofern
- 10"- und 12"-Modelle von Velodyne und Magnat



SONDERTEIL EAR IN

- Die besten Kopfhörer des Jahres! S.43



Streamingverstärker mit Retro-Charme



Aktuelle Streaminggeräte sind wegen ihrer Fähigkeiten beliebt, doch beim Design kommt man eher selten ins Schwärmen. Advance Paris will mit dem PlayStream A5 Streaming-Verstärker Moderne und Vergangenheit verschmelzen lassen.

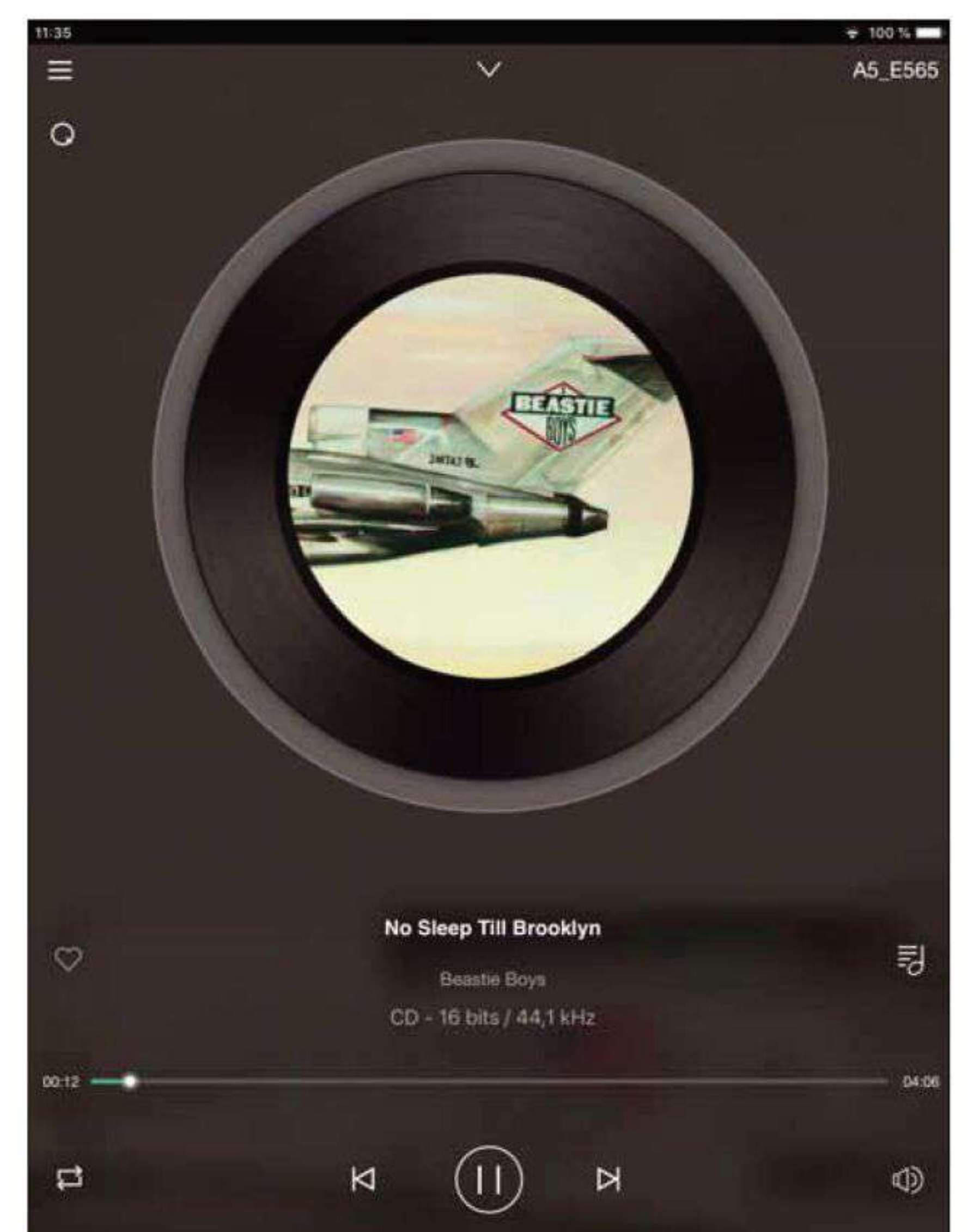
Smartphones und Tablets haben nicht nur auf den Funktionsumfang moderner Unterhaltungselektronik Auswirkungen, sondern auch auf die Gestaltung von Gehäuse, Anzeigen und Bedienelementen. Da heute jede Funktion mit einem Touchscreen bedient wird, benötigen Streamingsysteme theoretisch keinerlei Displays oder Tasten mehr. Ein simpler Kasten mit Netzwerk- und Audioanschlüssen wäre ebenso nutzbar, wie ein Gerät von einst. Doch Design macht den Charakter eines HiFi-Gerätes aus und prominent im Wohnzimmer oder Hörraum

platziert, darf ein Streaming-Verstärker ruhig etwas her machen. So ähnlich hat auch Advance Paris gedacht, die bei ihren PlayStream A5 moderne Funktionen mit einem Hauch vergangener HiFi-Ästhetik verbinden.

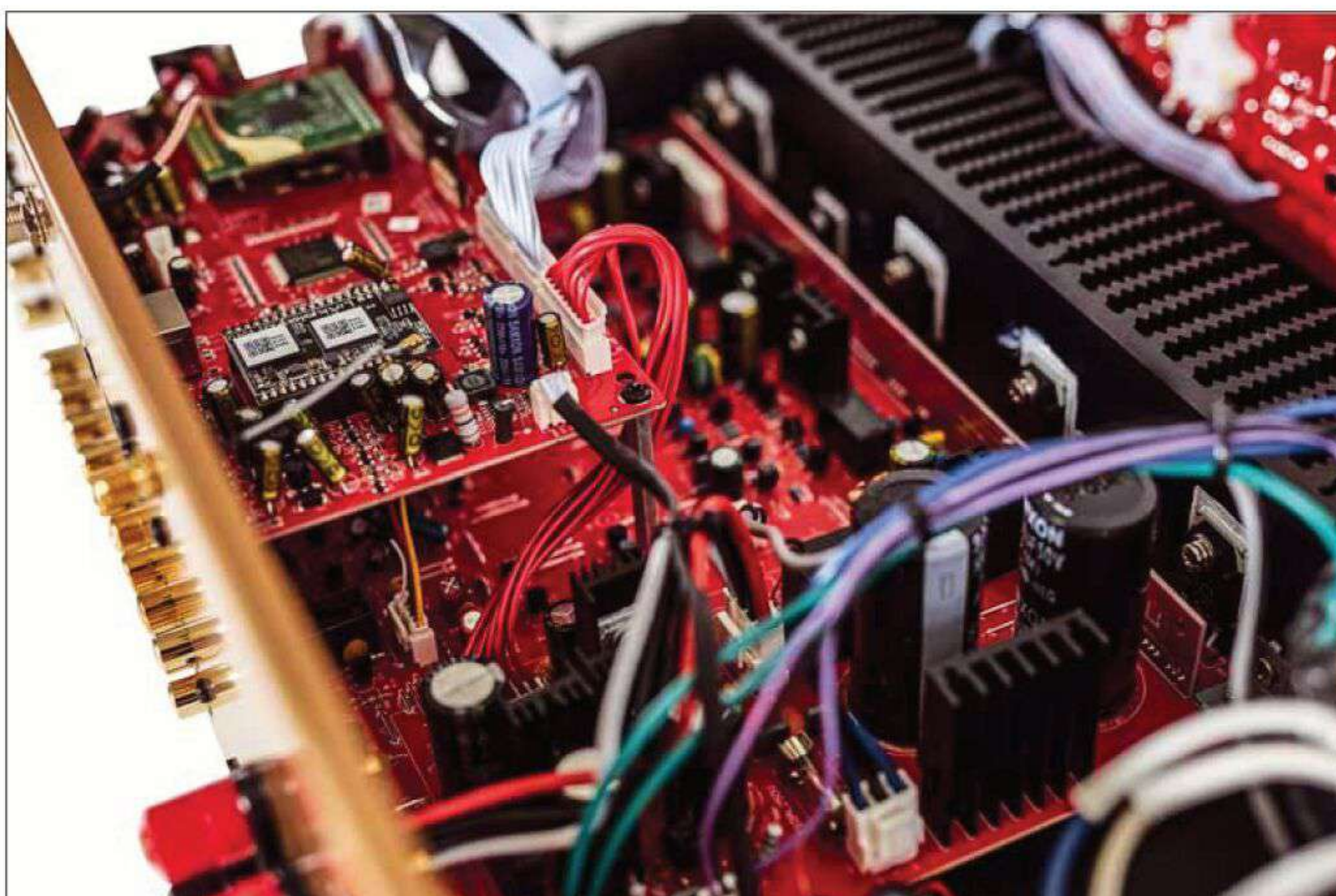
Modern-Retro Offensichtlichstes Feature dieser Zusammenkunft sind klar die beiden, prominent in Szene gesetzten VU-Meter an der Front des A5. Die Blau leuchtenden Skalierungen, vor denen im Betrieb ein feiner roter Zeiger hin und her tanzt wie ein Kornfeld im

Wind, sind ein echter Hingucker und verleihen dem A5 einen sympathischen Charme. Kombiniert werden die beiden Anzeigen dann von einem mittig positionierten Display und einem glatten Panel mit berührungsempfindlichen Tasten für die Quellenwahl. Die ebenfalls blau leuchtenden Bezeichnungen könnten im Sinne einer besseren Lesbarkeit allerdings ruhig noch ein wenig heller erstrahlen.

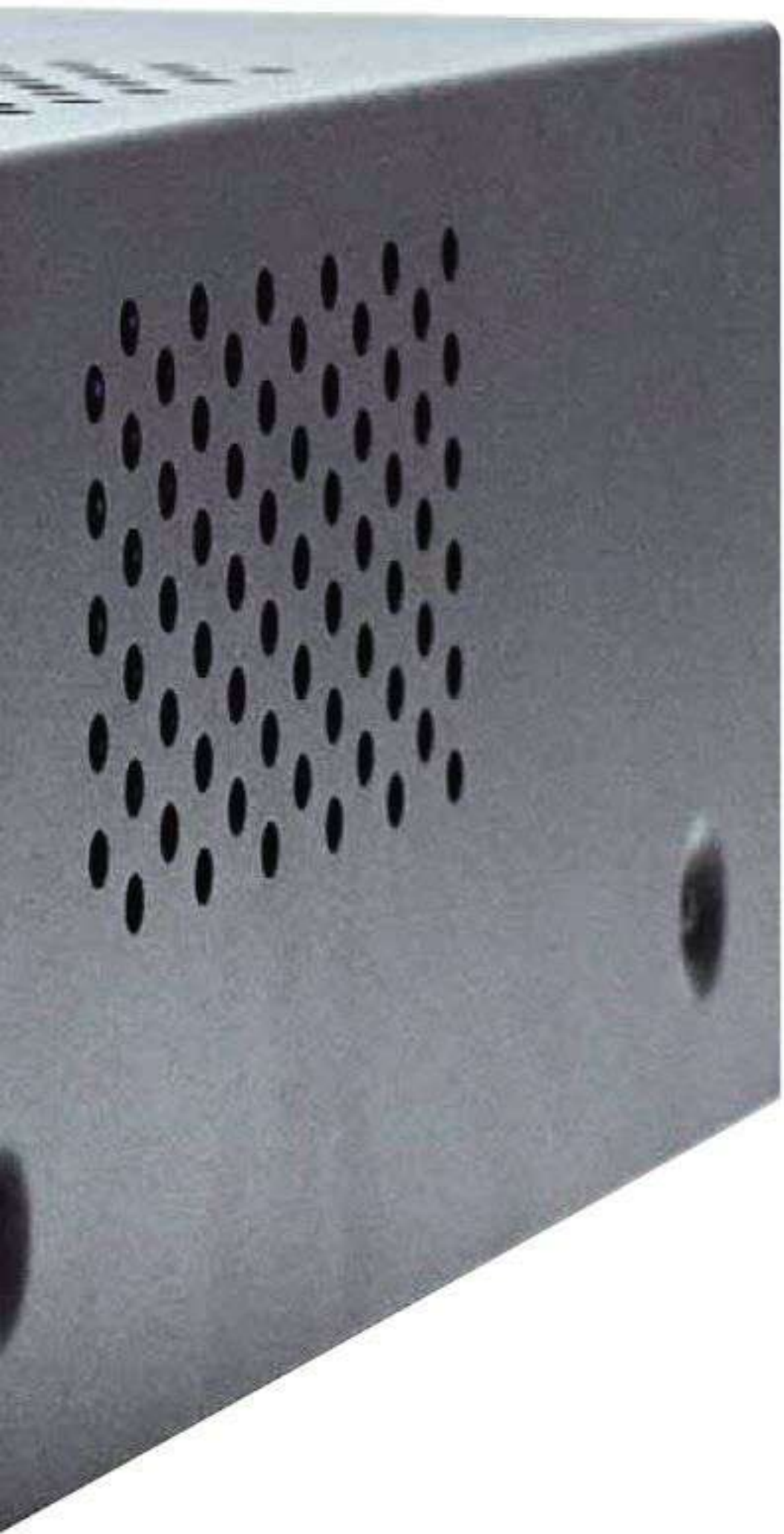
Auch bei der Auswahl der Anschlüsse verbindet Advance Paris moderne Anwendungen mit klassischen HiFi-Tugenden. Gleich fünf verschiedene Cinch-Anschlüsse stehen auf



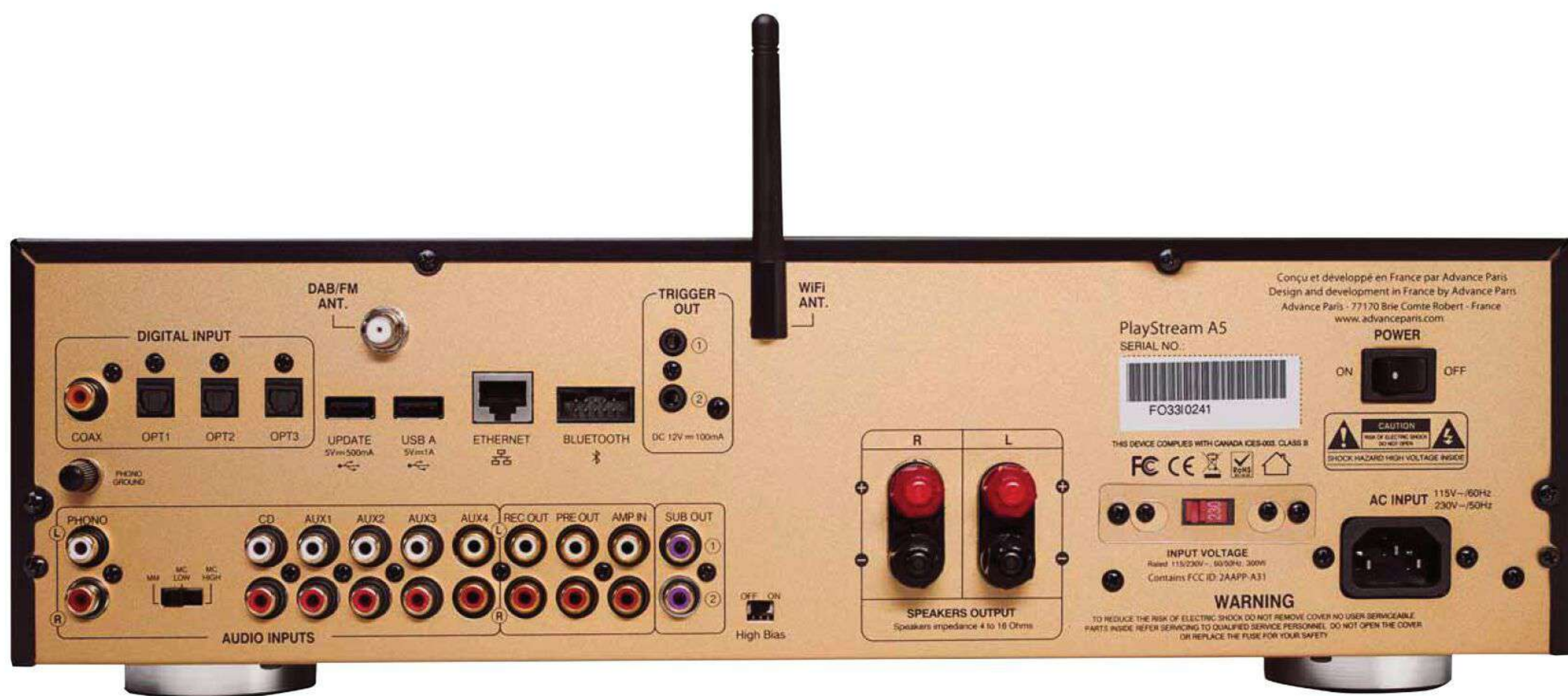
Die Advance App ist funktionell gestaltet und bietet zahlreiche integrierte Streamingdienste



Die Digital-Plattform mit HiRes-Streamer und DAC harmoniert im A5 sehr gut mit der Analog-Sektion rund um den Class-AB Verstärker



Die beiliegende Fernbedienung bietet direkten Zugriff auf alle wichtigen Funktionen



der Rückseite des A5 bereit, ergänzt um ein weiteres Paar Buchsen zum Anschluss eines Plattenspielers. Dazu bietet der Verstärker zahlreiche digitale Eingänge. Optische und koaxiale Inputs können für Sat-Receiver und Blu-Ray-Player genutzt werden, während der beiliegende Bluetooth-Dongle die kabellose Verbindung zu Tablets und Smartphones ermöglicht. Der integrierte HiRes-Streamer des Gerätes kann wahlweise per Ethernetkabel oder WLAN ins Netzwerk eingebunden werden und Dateien auf Festplatten oder Sticks lassen sich per USB-Port auslesen. Letztlich verfügt der PlayStream dann noch über einen integrierten Radio-Tuner für UKW und DAB+. Hier wird wirklich alles geboten, was das Audioherz begehrt.

Technik Auch im Innern kombiniert Advance Paris das Beste aus zwei Welten. Die Digitalsektion ist um einen WM8740 Digital-Analog-Wandler herum aufgebaut. Damit ist der A5 in der Lage, Signale der verschiedenen Anschlüsse und des Streamers, mit bis zu 192 kHz bei 24 Bit zu verarbeiten. Die analoge Sektion setzt dann auf klassische Tugenden und verzichtet auf die mittlerweile zum Standard gewordenen Digitalendstufen. Stattdessen arbeitet im PlayStream ein Verstärker, der nach Class-AB arbeitet. Ein wenig kostspieliger, ein wenig komplexer, aber klanglich klar von Vorteil. Mit bis zu knapp 130 Watt ist die Leistung des A5 gut dimensioniert und er hat keine Probleme, auch etwas größere Lautsprecher ordentlich an-

Mit zahlreichen Anschlüssen für digitale und analoge Quellen ist der A5 wunderbar vielseitig einsetzbar

zutreiben. Auch Abseits reiner Leistung ist der Verstärker gut gelungen. Er bietet einen ausgezeichneten Rauschabstand, wenig Übersprechen und generell recht niedrige Klirrwerte.

Praxis Trotz der hübschen Zeiger und dem Display an der Front, ist die App klar das Mittel der Wahl, um den integrierten Streamer des PlayStream zu nutzen, wofür Advance Paris eine kostenlose App für Smartphones und Tablets anbietet. Neben dem Auslesen von Dateien auf angeschlossenen Netzwerkspeichern sind hier zusätzlich zahlreiche Streamingdienste direkt mit an Bord. Qobuz, Tidal, Deezer und weitere Online-Services ermöglichen sofortigen Zugriff auf Millionen von Songs. Optisch kann die App allerdings nicht ganz mit dem Charme des Verstärkers selbst mithalten. Zwar ist das Nutzer-Interface aufgeräumt und eingängig, das Design aber durchgehend eher zweckmäßig gehalten. Der Bedienung tut das keinen Abbruch und auch Einsteiger werden sich hier schnell zurecht finden. Allerdings genehmigt sich die App hier und da schon mal ein wenig Bedenkzeit, bevor auf Eingaben reagiert wird.

Sound Im Betrieb ergänzen sich DAC und Verstärker wunderbar. Der Wolfson Wandler holt viele Details aus dem Signal und schafft eine schöne Griffigkeit, die besonders ruppig

gespielten Gitarren und prägnanten Schlagzeugen gut steht. Gleichzeitig liefert der Class-AB Verstärker einen winzigen Hauch von Wärme, der das Spiel ein wenig abrundet. Mit der richtigen Portion Punch und ohne übertriebene Trägheit liefert der A5 einen sympathisch lebendigen Sound.

Die Bühne gestaltet sich wunderbar groß und auch die Raumaufteilung der einzelnen Komponenten ist gelungen. Im Bassbereich greift der Advance gerne beherzt zu, ohne dabei das Geschehen in anderen Frequenzbereichen zu sehr zu dominieren. Im Hochtönen gibt es elegante Feinheiten, wobei HiRes-Material hier zu einer noch etwas definierteren Darstellung beiträgt. Auch die Bühne schien mit zunehmender Bitrate nochmals ein wenig mehr Raum zu bekommen. Da dreht man gerne immer noch ein wenig mehr auf, während der Verstärker auch bei höheren Pegeln stets die Kontrolle über die Membranen wahrt.

Fazit Advance Paris holt mit dem PlayStream A5 geschickt den traditionellen HiFi-Look in die moderne Streaming-Ära. Der enorme Anschlussvielfalt macht den Verstärker zu einem guten Partner für externe Geräte, während er dank der HiRes-Streamingfunktionen auch auf sich allein gestellt eine echte Hausnummer ist.

Philipp Schneckenburger

Vollverstärker · Advance Paris PlayStream A5

Ausstattung

Messwerte

· Leistung	2 x 72 Watt (8 Ohm), 2 x 130 Watt (4 Ohm)
· Störabstand	93 dB
· Übersprechen	83 dB
· Klirrfaktor	0,002 %
· Dämpfungsfaktor	75
· Stromverbrauch Std-by	0,3 Watt

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T in mm)	430 x 135 x 370
· Gewicht	8,1 kg
· Ausführungen	Schwarz
· Eingänge	WLAN, 1 x Ethernet, 1 x USB-A, 3 x Toslink optisch, 1 x S/PDIF koaxial, 4 x RCA Stereo, 1 x RCA Phono, Bluetooth (via Dongle), 1 x UKW/ DAB+, 1 x RCA Amp-in
· Ausgänge	1 x Lautsprecher Stereo, 1 x RCA Pre-out, 1 x RCA Line-out, 2 x RCA Sub-out, 1 x 6,3 mm Klinke, 1 x 3,5 mm Klinke

Bewertung

Klang	70 %	1,1
Labor	15 %	1,1
Praxis	15 %	1,2

- + zahlreiche integrierte Streamingdienste
- + UKW/ DAB+ Tuner
- + lebendiger Klang

· Preis	um 990 Euro
· Vertrieb	Quadral, Hannover
· Telefon	0511 79040
· Internet	www.advance-paris.de

Spitzenklasse 1,1

HiFi
3/21
Test
TV·HIFI

Preis/Leistung:
sehr gut